

Wichtige Informationen für Helfer*innen und Geflüchtete aus der Ukraine!

Informationen zu kostenlosen Corona-Testungen, Gesundheitsuntersuchungen und Corona-Impfungen:

Corona-Testungen. Viele Geflüchtete aus der Ukraine kommen in vollbesetzten Bussen an. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich auch an Corona erkrankte Personen in den Bussen befunden haben. Deshalb ist es besonders wichtig, die Geflüchteten bei Ankunft testen zu lassen und auf mögliche coronatypische Krankheitszeichen zu achten.

Geflüchtete aus der Ukraine haben grundsätzlich einen Anspruch auf einen kostenlosen Antigenschnelltest „Bürgerstestungen“ sowie bestätigenden PCR-Test. Hierfür ist nicht notwendig, dass ein (deutscher) gesetzlicher Krankversicherungsschutz besteht. Die Vorlage irgendeines Nachweises, der die Identitätsfeststellung der zu testenden Person zulässt (z.B. Führerschein, Dokument auf dem Handy etc.) ist ausreichend.

Geflüchtete, die zentral beim Landratsamt ankommen und registriert werden erhalten automatisch bei Ankunft einen Corona-Test. Geflüchtete, die z.B. mit Privat-PKW oder auf anderem Wege unmittelbar in Gastfamilien aufgenommen werden sollten möglichst zeitnah einen Corona-Schnelltest in einem Testzentrum ihrer Gemeinde, zumindest aber einen Selbsttest durchzuführen. Hier sind wir auf die Unterstützung der Gastgeber angewiesen und bitten diese, gemeinsam mit den aufgenommenen Familien direkt einen Test zu veranlassen.

Tuberkulose ist eine ansteckende Infektionskrankheit, welche durch Bakterien verursacht wird. Für eine rasche Heilung ist eine frühzeitige Erkennung (Diagnose) und eine rasche und vollständige Behandlung wichtig. Säuglinge und Kleinkinder, Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist und Menschen mit Kontakt zu Tuberkulose-Erkrankten sind gefährdet, sich möglicherweise mit Tuberkulose anzustecken.

Tuberkulose wird wie Corona durch Tröpfcheninfektion und Aerosole übertragen. Aufgrund der aktuellen Kriegs- und Fluchtbedingungen ist die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung erhöht. Deshalb empfiehlt das Gesundheitsamt Weilheim folgende kostenlose Screening-Untersuchungen an:

- Für Kinder jünger als 10 Jahre: ärztliche Untersuchung
- Für Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene: Blutabnahme

Wir bitten daher alle Helfer*innen, die Geflüchteten über diese kostenlosen Untersuchungen zu informieren und bei der Kontaktaufnahme bzw. Terminierung zu unterstützen. Bitte wenden Sie sich dazu per Email an: gesundheitsamt@lra-wm.bayern.de

Für diese Untersuchungen benötigt das Gesundheitsamt die Ausweisdokumente sowie falls vorhanden den Impfpass.

Impfen ist wichtig. Die Ständige Impfkommission STIKO spricht eine Impfempfehlung für den SARS-CoV-2-Impfstoff aus. Das oberste Ziel dahinter: der Schutz der Menschen. Aktuelle Studien zeigen, dass die aktuellen Corona-Impfstoffe schwere COVID-19-Erkrankungen verhindern. Alle verfügbaren Impfstoffe haben laut RKI eine gute Wirksamkeit gegen COVID-19.

In der Ukraine wurde häufig der in der EU nicht zugelassene Impfstoff Sinovac, z.T. auch der russische Impfstoff Sputnik V verabreicht. Von beiden Impfstoffen ist kein ausreichender Corona-Impfschutz zu erwarten. Daher können alle Kriegsflüchtlinge ein kostenloses Impfangebot auf freiwilliger Basis wahrnehmen.

Auch hier bitten wir alle Helfer*innen, die Geflüchteten auf die Impfpflicht aufmerksam zu machen und Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit dem Impfzentrum Peißenberg unter www.impfzentrum-wm.de. oder unter der 08803/4929700 zu leisten.

Auch das MVZ am Krankenhaus Weilheim bietet wöchentliche Impfsprechstunden an. Anmeldung dort unter Telefon 0881 188-8620.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.weilheim-schongau.de
.Ihr Gesundheitsamt Weilheim